

INDISCHE RELIGION

Stufe E 2015

Hochzeit von Eltern arrangiert, sehr kompliziertes Ritual, bei dem auch Hindupriester mitwirken.

Das Maharadscha-Ehepaar auf Pilgerfahrt zum Dank für die Gesundung der Maharani. Bestandteil der Pilgerfahr ist die Armenspeisung.

Der Maharadscha geht zu den Leuten und hält im Palast Sprechstunde. Der Maharadscha wird aber nicht gewählt, wohl aber respektiert.

Bedeutende Kulturgüter verfallen. Um den Verfall zu verhindern, ist der Tourismus sehr wichtig.

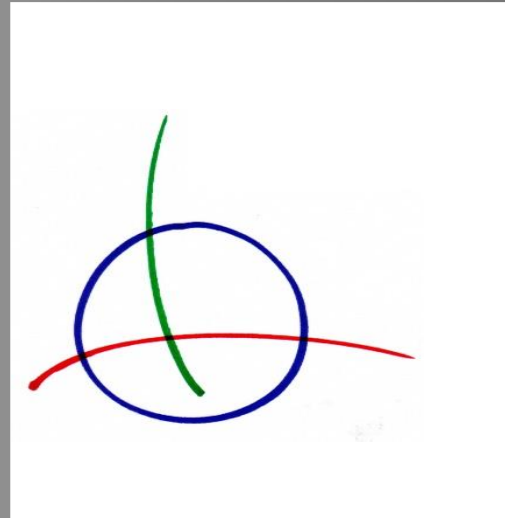
Indien hat nach wie vor ein großes Heer extrem billiger Arbeitskräfte, und Bildung ist ein Privileg der Reichen und des Mittelstandes, vor allem die Bildung der Mädchen ist ein Privileg weniger.

Vorgeschichte

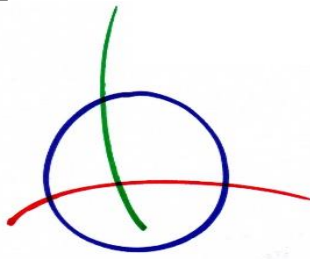
- Agrarische Kultur, die mindestens 5000 Jahre alt ist
- 1000 v.Chr. Arische Stämme unterwerfen Indien.
- Erfindung des Kastensystems
 - Priester (Brahmanen) – Krieger – Bauern – Handwerker – Kastenlosen (Unberührbare, Paria)
- Yoga: Entwicklung der Priesterkaste.
- Indische Religion in vielen Varianten: Hausaltärchen – Tempel - Wallfahrten

YOGA

Übungen in der indischen
Religion
Vergleich mit Israel

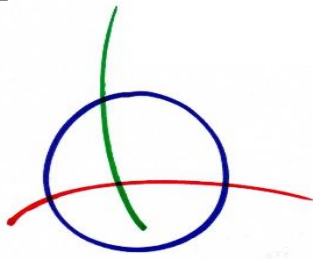


Begriffe



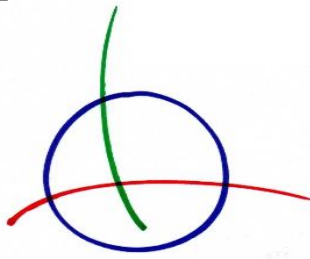
- Hatha Yoga: Körperbetonte Übungen, Gymnastik auch als Heilkunst
- Pranayama: Atemtechnik, zugleich Bewusstseinstechnik
- Kamasutra: Liebeskunst
- Autogenes Training: Vom Yoga abgeleitete Techniken zur Entspannung
- *Von Tag zu Tag schießen neue Yogapilze aus dem durch üppige Phantasie übersättigten Boden, als ob das klassische Yoga nicht vollauf genügt hätte. (Boris Sacharow)*

Auswertung der Konzentrationsübung



- Wie hat sich meine körperliche Befindlichkeit durch die Übung verändert?
- Ist es gelungen, die Zahlen, Buchstaben und Figuren nach Anweisung zu zeichnen?
- Was möchtest Du sonst noch sagen?
- Bei ungefähr 80-90 % der Schülerinnen und Schüler funktioniert die Yoga-Übung.
- Das ist erstaunlich, denn „richtige“ Yogaschüler würden sich erst nach wochenlangem Training mit solchen Übungen befassen.

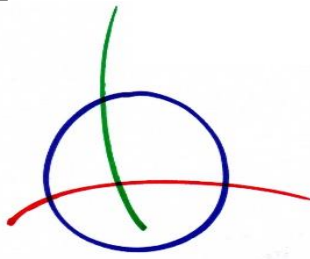
Die Lehre von den Bewusstseinsstufen



- Wachbewusstsein: Die Dinge sind verknüpft nach den Gesetzen von Raum und Zeit, Ursache und Wirkung
- Traumbewusstsein: Verknüpfung nach Gesetzen der Assoziation
- Bewusstsein des traumlosen Schlafs: Kann als Farb- Temperatur- oder Gefühlswahrnehmung beschrieben werden.
- Kataleptisches Bewusstsein: Einung
- Geschenker Zustand der „Offenbarung“
- Ziel des Yoga = Ziel der Religion: Ausstieg aus dem Kreislauf der Wiedergeburten, Auflösung des Ich.

Indische Frömmigkeit: Die Puja

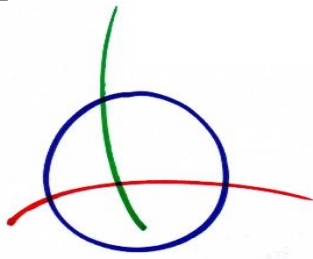
Bitte formuliere deine Eindrücke.



- Großer Aufwand- sogar für das Morgengebet
- Unglaublich viele Götter
- Man kann Fan von einem Gott werden.
- Es ist teilweise ein bisschen abgefahren.
- Auch Drogen spielen eine Rolle: Betelnusskauen, Räucherstäbchen, Soma (?)
- Elemente, die wir „überholt“ finden (z.B. Tiergottheiten) haben sich gehalten neben philosophisch durchdachten Elementen (z.B. Yoga)

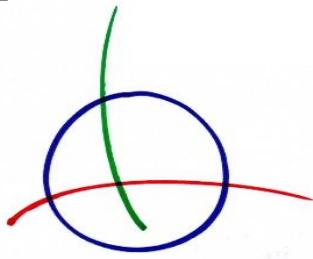
Indische Frömmigkeit: Die Puja

Bitte formuliere deine Eindrücke.



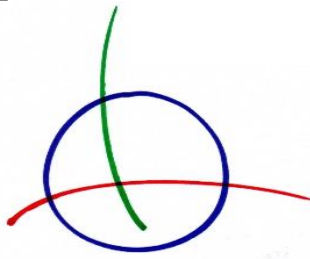
- In Indien gibt es heilige Tiere: Elefant, Affe, Kobra, Kuh.
- Indische Religion ist bunt.
- In der praktizieren die Leichenverbrennung – wenn möglich an einem heiligen Platz. Der heiligste ist Benares.
- Für die indische Religion sind gemeinsame Gottesdienste nicht typisch; es gibt aber Feste und Prozessionen.
- Brahma (Schöpfer) – Shiva (Zerstörer und Lustbringer)
Vishnu (Erhalter): Indische Dreieinigkeit

Indische Philosophie

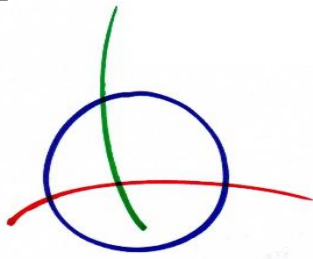


- Unser Wahrheitszugang: Fakten, Sachtext, Beweis durch Wissenschaft, durch Experimente
- Indischer Zugang zur Wahrheit: Aufzeichnungen aufgrund von gesammelter Erfahrung.
- Die indische Philosophie hat eine Tendenz zur Vereinigung der Gegensätze: Das kleinste ist das Größte – Alles tendiert zur Einheit.
- Die Philosophie drückt sich gerne in Paradoxien aus.

Ideal eines Hindu-Lebens



Lebensphase	Wirkungskreis
Baby und Kind	Eigennutz
Jugend	Gemeinsame Interessen
Junges Erwachsenenalter	Familienwohl
Ältere Erwachsene	Wohl des Dorfes oder größerer politischer Einheiten
Alte Unternehmen z.B. eine Wallfahrt Gehen zum Studium in einen Ashram	Religion



Geschichte und Institutionen in Indien

- Tempel, Fürsten, Ashram, Guru: Lokale Institutionen zur Tradierung der Religion
- 500 v. Chr: Hinduistische Bewegungen: Jainas, Sikhs, Buddhismus
- 19. Jahrhundert: Export-Hinduismus „Hare Krishna“.